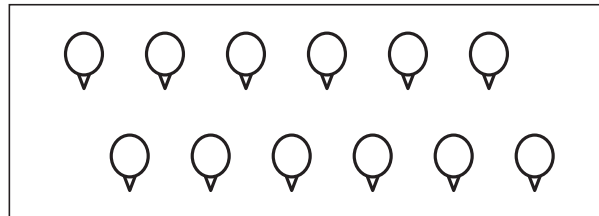




## Der Hahn ist tot – Es geht vorwärts, rückwärts und seitwärts

### Vorbemerkungen:

Dieses sehr bekannte Lied wird benutzt, um einfache Schrittfolgen für Tänze einzuüben. In der Ausgangsposition stehen die S in gegeneinander versetzter Doppelreihe, alle mit Blick zum L. Eine Bodenmarkierung ist anzuraten. Gegebenenfalls sind auch drei Reihen notwendig.



| Methodische Tipps  | Zeit | Medien |
|--|------|--------|
| Sich bewegen   |      |        |
| <p><b>Die Vorwärtsbewegung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die S stellen sich reihenweise hintereinander auf den Markierungen auf.</li> <li>• Sie singen das Lied „Der Hahn ist tot“ und stampfen dazu im Metrum.</li> <li>• L führt Vorwärtsbewegung mit 8 Schritten vor, links beginnend. Der 8. Schritt wird herangezogen. Am besten geht der L mit Blick auf die S rückwärts. Kommando: l – r – l – r – l – r – l – ran.</li> <li>• L schlägt die Handtrommel im Metrum, die S gehen 8 Schritte vorwärts. Wer kann, singt das Lied dazu (Takte 1 und 2).</li> <li>• Es wird kurz angehalten und die Position der Reihen sowie die Fußstellung kontrolliert.</li> </ul> | 5    | AB 1   |
| <p><b>Die Rückwärtsbewegung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• L zeigt analog die Rückwärtsbewegung.</li> <li>• S gehen 8 Schritte rückwärts, links beginnend (Takte 3 und 4).</li> <li>• Nun wird die Vorwärts- und Rückwärtsbewegung (Takte 5 bis 8) nochmals wiederholt.</li> <li>• S stampfen das Metrum auf der Stelle (Takte 9 und 10).</li> </ul>  | 5    |        |
| <p><b>Die Seitwärtsbewegung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• L führt die Seitwärtsbewegung vor mit dem Kommando: l – ran, l – ran, l – ran, l – ran (Tipp: L sollte die Übung wieder seitenverkehrt vormachen.).</li> <li>• S gehen 8 Schritte seitwärts, mit links beginnend, 8. Schritt tippen (Hinweis: Tippen bedeutet, den Fuß nicht zu belasten).</li> </ul>  | 10   |        |



## Der Mond ist aufgegangen

Text: Matthias Claudius; Musik: Johann Abraham P. Schulz

C F B F C F B F

1. Der Mond ist aufgegangen, die goldenen Sternlein  
der Wald steht schwarz und schweiget, und aus den Wiesen

C F B F C C F

pran- gen am Him- mel hell und klar,  
stei- get der wei- ße Ne- bel wun- der- bar.

2. Wie ist die Welt so stille  
und in der Dämmerung Hülle  
so traulich und so hold!  
Als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer  
verschlafen und vergessen sollt.
3. Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen  
und ist doch rund und schön.  
So sind wohl manche Sachen,  
die wir getrost belachen,  
weil unsre Augen sie nicht sehen.
4. Wir stolzen Menschenkinder  
sind eitel arme Sünder  
und wissen gar nicht viel;  
wir spinnen Luftgespinste  
und suchen viele Künste  
und kommen weiter von dem Ziel.
5. Gott, lass dein Heil uns schauen,  
auf nichts Vergänglich's trauen,  
nicht Eitelkeit uns freun!  
Lass uns einfältig werden  
und vor dir hier auf Erden  
wie Kinder fromm und fröhlich sein!
6. Wollst endlich sonder Grämen  
aus dieser Welt uns nehmen  
durch einen sanften Tod.  
Und wenn du uns genommen,  
lass uns in Himmel kommen,  
du unser Herr und unser Gott!
7. So legt euch denn, ihr Brüder,  
in Gottes Namen nieder;  
kalt ist der Abendhauch.  
Verschon uns, Gott, mit Strafen  
und lass uns ruhig schlafen  
und unsern kranken Nachbarn auch.



## Ich male mir den Winter – gesungen und musiziert

### Vorbemerkungen:

Dieses melancholisch klingende Lied mit einem Text von Josef Guggenmos steht in Moll und singt sich daher etwas ungewohnt. Der Inhalt beschreibt eine graue Winterstimmung, die auch Kinder schon ganz gut nachvollziehen können.

**Klangteppich:** Er entsteht, wenn viele Instrumente ohne festen Rhythmus beliebige Klänge erzeugen. Er wird häufig als Hintergrund bei der Textdeklamation verwendet.

| Methodische Tipps   | Zeit | Medien             |
|---|------|--------------------|
| <b>Musizieren</b>   |      |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• L teilt Stabspiele (Töne d – f – a), Triangel und Schellenring aus und liest mit ruhiger Stimme das Gedicht „Ich male mir den Winter“ vor.</li> <li>• S sprechen über den Inhalt des Gedichts und beschreiben mit ihren eigenen Worten die melancholische Winterstimmung.</li> <li>• S spielen leise auf den Instrumenten und erzeugen einen Klangteppich, der diese Stimmung beschreibt.</li> <li>• Das musikalische Ergebnis wird besprochen. Einige Instrumente werden ergänzt oder ausgewechselt.</li> <li>• S spielen einen Klangteppich in veränderter Form.</li> <li>• Ein S kann die Rolle des Lesers übernehmen.</li> </ul> | 20   | Rh.-Instr.<br>AB 7 |
| <b>Singen und Hören</b>   |      |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• L spielt die erste Zeile des Liedes mehrfach vor – S singen mit. Mit den Zeilen 2 und 3 wird gleich verfahren.</li> <li>• Hören des Liedes von der CD.</li> </ul>  | 10   | TB 12              |
| <b>Singen und Musizieren</b>  |      |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• S spielen mit anderen Instrumenten einen neuen Klangteppich.</li> <li>• L zeigt decrescendo (leiser werden) an, bis alle Instrumente verstummen.</li> <li>• S singen die erste Strophe des Liedes.</li> <li>• Es folgt erneut ein Klangteppich.</li> <li>• Die Strophen 2 bis 4 werden gemeinsam gelesen.</li> <li>• Alle vier Strophen werden gesungen. Nach jeder Strophe entsteht als Zwischenspiel ein Klangteppich.</li> </ul>  | 20   | Rh.-Instr.<br>AB 7 |
| <b>Fächerübergreifender Aspekt</b>  |      |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gedicht von J. Guggenmos lässt sich gut gestalterisch umsetzen.</li> </ul>   |      |                    |



## Wir ordnen Rhythmusinstrumente

### Vorbemerkungen:

Die Elementarinstrumente können nach unterschiedlichen Kriterien geordnet werden, beispielsweise nach der Form, der Spielweise, dem entstehenden Klang oder dem Material, aus dem sie bestehen. Eine bewährte und von den Schülern sichtbar nachzuvollziehende Möglichkeit stellt die Ordnung nach dem Material dar.




|   |  |
|---|--|
| <b>Holzinstrumente:</b> Klanghölzer, Maracas, Röhrenholztrommel, Holzblocktrommel, Guiro<br><b>Fellinstrumente:</b> Handtrommel, Bongos, Pauke, Schellentrommel | <b>Metallinstrumente:</b> Triangel, Becken, Schellenring, Cabasa |
|---|--|

| Methodische Tipps  | Zeit | Medien                   |
|--|------|--------------------------|
| Musikinstrumente ordnen  |      |                          |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>L fordert die S auf, vorhandenes Instrumentarium zu ordnen.</li> <li>S finden unterschiedliche Ordnungskriterien, die sie begründen sollen.</li> <li>Stummer Impuls: L legt Holzblocktrommel und Klanghölzer nebeneinander.</li> <li>S ordnen die Instrumente nach den Kriterien Holz-, Fell- und Metallinstrumente.</li> </ul> | 10   | Rh.-Instr.               |
| Musizieren   |      |                          |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>S bilden drei Gruppen mit jeweils Holz-, Fell- und Metallinstrumenten.</li> <li>L hält Karten mit den Begriffen Holz, Fell und Metall abwechselnd hoch – die jeweiligen Gruppen spielen auf ihren Instrumenten.</li> </ul>  | 10   | Bildkarten<br>Rh.-Instr. |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>S erhalten AB und tragen Holz-, Fell- und Metallinstrumente ein.</li> </ul>   | 10   | AB 12                    |
| Hören  |      |                          |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>L teilt eine Tabelle zum Hören von Instrumenten aus.</li> <li>L spielt verdeckt ein Instrument – S kreuzen in der Tabelle an, welches Instrument sie gehört haben.</li> </ul>   | 10   | Rh.-Instr.<br>AB 13      |

| Holzinstrumente   | Fellinstrumente   | Metallinstrumente   |
|---|---|---|
|  |  |  |

## Wir ordnen unsere Instrumente

Schau dir die Instrumente genau an, spiele sie kurz und trage die Instrumentennamen in die Tabelle ein. Wenn du den Namen nicht mehr weißt, kannst du es auch hineinmalen.

| Holzinstrumente   | Fellinstrumente   | Metallinstrumente   |
|---|---|---|
|  |  |  |

Gibt es auch Instrumente, die du nicht zuordnen kannst? Trage sie hier ein.

---



---



---



---



---



---



## Notieren und Spielen

### Spiele mit Rhythmen

#### Vorbemerkungen:

Bei diesen Spielen mit Rhythmen wird von den Schülern erwartet, dass sie mit einer einfachen rhythmischen Partitur umgehen können. Gelesen und gespielt wird von links nach rechts. Übereinanderstehende Noten werden gleichzeitig gespielt.

Die Aufgaben sollten zunächst mit Körperinstrumenten, dann auch mit Rhythmusinstrumenten musiziert werden.

| Methodische Tipps   | Zeit | Medien              |
|---|------|---------------------|
| <b>Partitur verstehen</b>   |      |                     |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>L legt Folie mit einer Spielaufgabe auf.</li> </ul> <div style="display: flex; align-items: center; margin: 10px 0;"> <div style="margin-right: 10px;">Metrum</div> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>L zählt ein: „1 – 2 – 3 – und“ und spielt eine der drei Stimmen. S identifizieren diese Stimme.</li> <li>S vollziehen die einzelnen Stimmen mit Körperinstrumenten nach. L übernimmt das Metrum.</li> <li>L teilt die Klasse in Dreiergruppen ein, wobei ein S das Metrum, die beiden anderen gemeinsam den Rhythmus spielen.</li> </ul> | 15   | AB 31<br>(Folie)    |
| <b>Musizieren</b>   |      |                     |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>S arbeiten in Dreiergruppen zusammen und üben mehrere Rhythmusspiele ein. Beim Spiel mit Rhythmusinstrumenten werden die Rhythmen aufgeteilt.</li> </ul>   | 15   | AB 31<br>Rh.-Instr. |
| <b>Hören und Musizieren</b>   |      |                     |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gruppen spielen die von ihnen bearbeiteten Aufgaben vor.</li> </ul>  | 15   | AB 31<br>Rh.-Instr. |